



Diplom-Pädagogin
Heilpraktikerin
Anerkannte Lehrende
Master-Praktizierende
Schule des Craniosacral Verband
Deutschland CSVD e.V.

EINFÜHRUNGSSEMINAR • Neue Fachausbildung ab Juni 2018



CRANIOSACRALE THERAPIE

VON KRAFT UND SANFTHEIT
DES MEERES IM KÖRPER

„...mit fühlenden, sehenden, denkenden Fingern...“ hat der US-amerikanische Arzt **Dr. Andrew T. Still** im 19. Jahrhundert die **Osteopathie** begründet. Als eine Form der **manuellen Diagnostik und Therapie** ist sie mittlerweile international bekannt. Als eine **ganzheitliche Erfahrungsmedizin** stellt sie den Menschen in seiner Körper-Geist-Seele-Verbindung in den Mittelpunkt. Stills Schüler **D.O. William G. Sutherland** entdeckte die craniosacralen Zusammenhänge und entwickelte die **Craniosacrale Osteopathie**. Diese wurde im Laufe der Jahrzehnte zur eigenständigen therapeutischen Methode.

Die **Craniosacrale Therapie** hat ihre Wurzeln in der **Osteopathie** und ist eine **sanfte Form der Körperarbeit**, die auf den **Craniosacralen Rhythmen** basiert. In seiner langsamsten und feinsten Frequenz ist dieser **zarte Körperrhythmus** ein Ausdruck universeller Lebenskraft („**Atem des Lebens**“), der über die **physiologische Bewegung der Hirn- und Rückenmarkshautflüssigkeit** vermittelt wird. Er ähnelt der **Gezeitenbewegung** bzw. der regelmäßigen **Wellenbewegung eines ruhigen Meeres**. Diese Bewegungen bzw. Einschränkungen davon können im Körper palpieren, die **Fähigkeit zur Selbstregulation** unterstützt und **Heilungspotential** erinnert werden. **Feine Methoden** in Form von haltenden und sanften Impulsen, die sich stets am Körper orientieren, initiieren Lösungsprozesse.

Mittels der Hände, mit Berührung, weichem Focus und weitem Wahrnehmungsfeld geht es um **neue Balancen und Ausgleich körperlicher Spannungs- und Hypotoniemuster**: um **Beweglichkeiten** von Gelenken und Suturen, **Dynamiken** der Flüssigkeit, **Mobilität und Motilität** von myofaszialen, neurovegetativen und viszeralen Strukturen sowie lebendige **Stille**.

Das Wirkungsfeld ist breit gefächert: tiefgehende Entspannung durch Lösung bindegewebiger, muskulärer und viszeraler Restriktionen; Anwendung bei bspw. Migräne, hormonellem Ungleichgewicht, Kopfschmerzen, Rückenleiden, Seh- und Hörstörungen, Kiefergelenksbeschwerden, Verdauungsproblemen etc.; mögliche Bearbeitung von Unfall- und Stressfolgen aller Art sowie physischer und emotionaler Traumata.

Inhalte: Basiswissen der Theorie und Praxis craniosacraler Therapie. Biodynamische und biomechanisch-strukturelle Arbeitsweisen. Übungen zu Palpationsschulung und praktischer Anwendung. Raum für Fragen und Gespräch sowie Informationen zur Fachausbildung.

Termin, Zeiten, Kosten: **17.-18. März, 14.-15. April oder 5.-6. Mai 2018**, samstags 10-18 Uhr und sonntags 10-16 Uhr, inklusive Tee- und Mittagspausen = **12 Zeitstd. (16 UStd.) Unterricht, 200,00 €**.

Seminarort und Anmeldung: **Craniosacral-Schule Bremen**, HollerHaus, Hollerstr. 14, 28203 Bremen, T. 0421 – 3 36 50 81, Fax: 0421 – 79 03 19 56,

craniaasa.bremen@freenet.de, www.cranioschule-bremen.de, www.cranio-nhp-ebohrer.de

Referentin: **Elisabeth Bohrer** und Team

Diplom-Pädagogin, Heilpraktikerin, verbandsanerkannte Lehrende und Master-Praktizierende des CSVD e.V.

Jg. 1955, Naturheilpraxis seit 95. Dozentinentätigkeit seit 1996 in Wiesbaden, Mainz, Bremen, Hannover, Zülpich und Bücken. Fachausbildungsleitungen in Craniosacraler Therapie seit 1996. Kontinuierliche Fortbildungen in Craniosacral-Körper- und Traumatherapien sowie Assistenzen, Inter- und Supervisionen.

